



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	14.02.2011	
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales	21.02.2011	
Jugendhilfeausschuss	22.02.2011	
Ausschuss Soziales und Senioren	17.03.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2011"

In Köln gibt es eine Vielzahl ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger, die Verantwortung übernehmen und einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung des Lebens in unserer Stadt leisten. Zur Unterstützung und Bekanntmachung dieser vorbildlichen ehrenamtlichen Arbeit gibt es seit 2001 den Kölner Ehrenamtspreis.

Die Auszeichnungen in Höhe von insgesamt bis zu 8.000 Euro sollen ehrenamtliche Arbeit unterstützen und hervorheben und so auch andere motivieren, sich zu engagieren.

Wie in den Vorjahren werden Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Projekte und Initiativen aus sämtlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ausgezeichnet. Darüber hinaus wird es unter dem Motto „Eine Frage der Ehre“ auch in diesem Jahr wieder einen Sonderpreis für Kölner Schulen geben.

Um zu gewährleisten, dass sich Ehrenamtliche aus allen gesellschaftlichen Bereichen bewerben, wurden erstmals Schwerpunkte als Anregungen für die Bewerbungen eingeführt. So ist es z.B. möglich sich für das bürgerschaftliche Engagement in den Bereichen Lebendige Stadt, Soziales Leben, Umwelt und nachhaltige Entwicklung, Innovatives Ehrenamt, Sport, Musik und Kultur, Jung und Aktiv sowie für langjähriges Ehrenamt (Lebenswerk) zu bewerben. Die Vorschläge müssen nicht zwingend einem Schwerpunkt zugeordnet werden, da die Vielfalt bürgerschaftlichen Engagements dies nicht immer zulässt.

Jedes Jahr übernimmt eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens die Aufgabe als Ehrenamtspatin oder Ehrenamtspate. Diese sollen dazu beitragen, dass bürgerschaftliche Engagement stärker anzuerkennen und zu fördern. Diesmal konnte Wolfgang Niedecken als Ehrenamtspate gewonnen werden, der sich selbst seit Jahren gesellschaftlich engagiert. Er war im Jahr 1992 einer der Initiatoren des Kölner „Arsch huh, Zäng ussenander-Konzerts“ gegen Rassismus und Fremdenhass. Für seine führende Rolle bei dieser Anti-Rassismus-Kampagne erhielt er 1998 das Bundesverdienstkreuz. Seit 2004 ist er Sonderbotschafter der Hilfsaktion „Gemeinsam für Afrika“. Außerdem engagiert sich Wolfgang Niedecken seit Jahren bei dem Hilfsprogramm *Rebound*, das frühere Kindersoldaten in Uganda unterstützt.

Vorschläge für den Ehrenamtspreis können bis zum 15. April 2011 eingereicht werden. Die Entscheidung über die Preisträger fällt eine unabhängige Jury unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Jürgen Roters.

Umrahmt von einem familienfreundlichen Rahmenprogramm erfolgt die Preisverleihung beim 12. Kölner Ehrenamtstag am 25. September 2011, der in diesem Jahr erneut auf dem Heumarkt und dem Alter Markt stattfinden wird.

Die Bewerbungsunterlagen sind bei der Kommunalstelle FABE (Förderung und Anerkennung Bürgerschaftlichen Engagements) im Amt des Oberbürgermeisters erhältlich. Nähere Informationen gibt es auch im Internet unter: www.stadt-koeln.de/ehrenamt.

Die Bewerbungsunterlagen liegen als Anlagen bei.

gez. Roters